Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 14 (1938-1939)
Heft: 6

Rubrik: Arbeiten Sie mit!

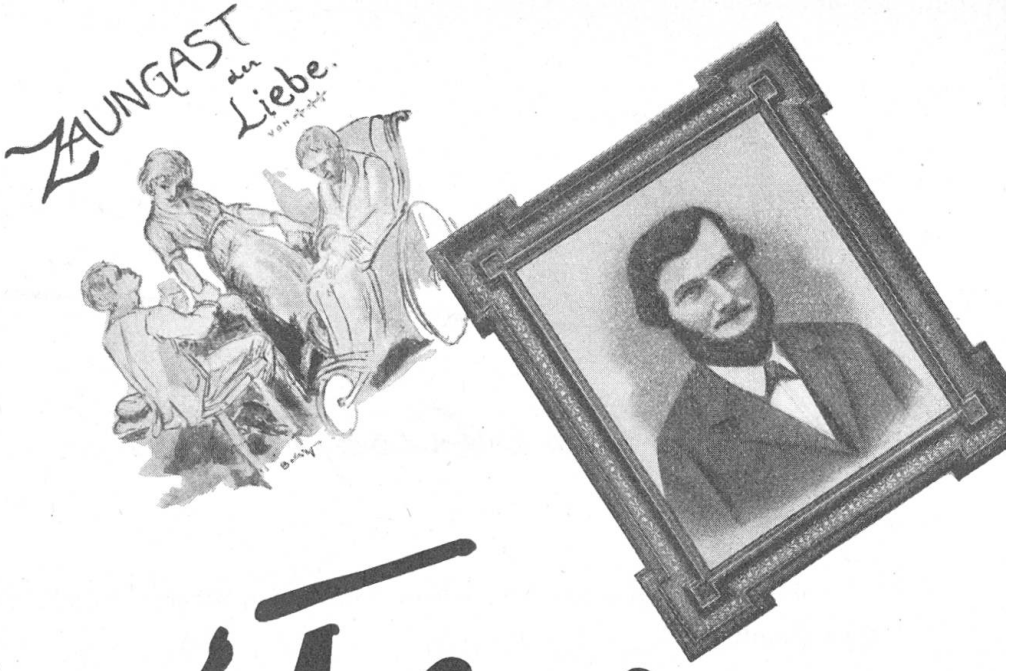
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



arbeiten

Wir werden fast täglich gefragt:

Wie treiben Sie auch immer wieder Leute auf, die so interessant schreiben können? Die Antwort ist: Zum grossen Teil durch die Mitarbeit unserer Abonnenten.

« Setzen Sie sich einmal mit Dr. X. in Verbindung! Er ist Arzt in einem kleinen Bergdorf und weiss ausserordentlich Interessantes zu berichten. »

« Sie sollten einmal von Herrn Y. etwas bringen. Ein Nähmaschinenhändler. Ein Original. Ob er schreiben kann, weiss ich nicht, aber auf jeden Fall kann er sehr gut erzählen. »

« Ein Jugendfreund von mir hat ein interessantes Tagebuch über seine Erlebnisse als Goldgräber verfasst. Das wäre vielleicht etwas für Sie. »

Der Mann, der seine Seele verkaufte

ALT-TÄUFER IM URA

DIE AUSGESTOSSENEN

SO WURDE ICH PROLETARIER

Wenn das meine Mutter wüsste, wie's mir in der Fremde geht ---

as Jahr in der Fremde

JUGEND IN NOT

HINTER DER BLAUEN FERNE

abenteuerliche Leben des Jakob Jecklin

Student – Ausläufer – Hilfs-Chauffeur!

AM POSTLAGERSCHALTER

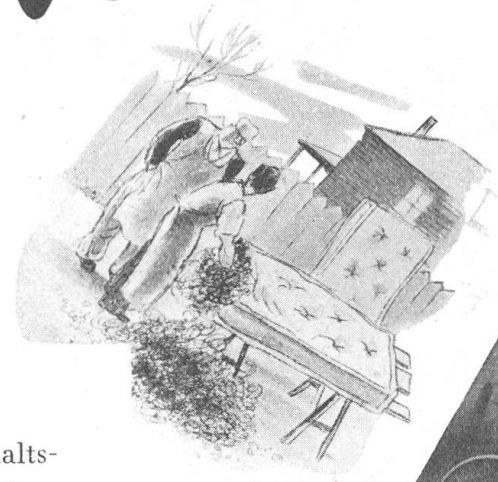
Wir, die Frau Abwart

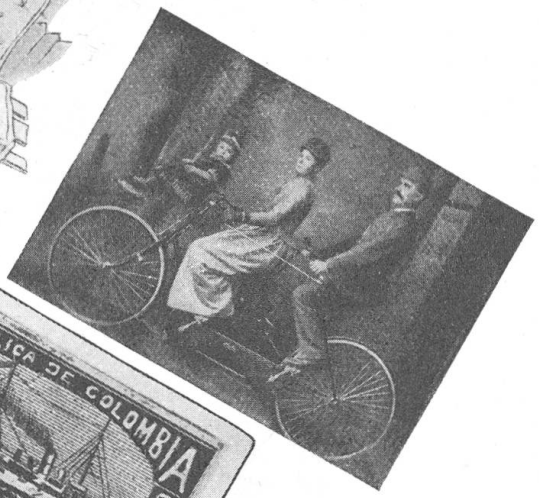
Des kleinen Schweizerleins erste grosse Fahrt als Schiffsjunge

E scheene Nebeverdienst

DER HERR ATTACHÉ

Sie mit!





Solche Briefe geben uns Anhaltspunkte. Viele der Anregungen erweisen sich als nicht verwendbar, die Ergebnisse von andern aber lesen Sie im «Schweizer-Spiegel».

Nun möchten wir auch jene unserer Leser, die das bis heute noch nicht getan haben, bitten, uns solche Winke zu geben. Es muss durchaus kein bereits fertiger Artikel vorliegen. Einige kurze Hinweise und Angaben genügen uns.

Jede Anregung, die wir verwerten können, wird mit Fr. 20.— honoriert. Schreiben Sie uns umgehend.

Mit freundlichem Gruss

Redaktion des « Schweizer-Spiegel »,
Hirschengraben 20, Zürich 1.